

BGP Allmannsdorfer Str.53 78464 Konstanz
Herrn
Dr. Jürgen Ruff
SPD-Fraktion
Wollmatinger Str. 10
78467 Konstanz

Ihre Nachricht v. 22.7.13 email Unser Zeichen: Be Konstanz, 29.07.2013

Betreff: 30er-Zone Petershauser-Jahnstraße

Sehr geehrter Herr Dr. Ruff,

mit großem Interesse habe ich die Initiative der SPD-Fraktion, in die Sie die BGP einbeziehen möchten, zur Kenntnis genommen. Aus meiner Sicht sollte die BGP diesen Antrag absolut unterstützen. Ich antworte Ihnen darauf persönlich, weil es dazu eine Vorgeschichte gibt, die lange vor der Zeit des heutigen Vorstands liegt.

In den Jahren 2001 bis 2005 gab es namens der BGP eine von mir initiierte Eingabe an die Stadt bezüglich a) Geschwindigkeitskontrollen auf der Allmannsdorfer Str. und b) Schwerlastverkehr auf der Strecke Salzber-Zähringerplatz-Ebertplatz. Mittels Anwohnerbefragung, Schriftverkehr (auch mit den beteiligten „Schwerlast-Firmen“), Leserbriefe u.a. konnten wir damals wenigstens eine Neubeschilderung am Salzberg erreichen, die den Hauptverkehr über die B33 (Mainaustr.) lenken sollte. Die meisten Lastwagenfahrer hielten aber den Weg über den Zähringerplatz trotz Bahnübergang nach wie vor für attraktiver.

Zum 1. Thema bekamen wir von OB Frank die lakonische Auskunft, dass es nach Angaben des zuständigen Amtes keine auffälligen Kontrolldaten gebe. Das ist sogar nachvollziehbar, wenn man die Tageszeit und Dauer der Messungen kennt, und die Kontrollgeräte auf 100m zu sehen sind, allenfalls dürtig getarnt durch eine einsame Mülltonne. Inzwischen gibt es auch diese Radarmessungen nicht mehr.

Zum 2. Thema, das durch die derzeitige Sperrung des Durchgangsverkehrs sehr aktuell geworden ist, stellt sich die Frage, wo fahren jetzt eigentlich die Laster, die wegen Überhöhe die Bahnunterführung nicht passieren können? Damals wurde uns gesagt, die müssen aus diesem Grund durch die Allmannsdorfer Str. (ein innerörtlicher Verkehrsweg durch eine Gartensiedlung). Mussten sie nicht, wie jetzt zu sehen ist. Die Navigationssysteme haben wohl eine andere Lösung gefunden, nachdem es hier aufgrund der Baustelle nicht mehr weiterging.

Es wäre sinnvoll, diese Thematik in den SPD-Antrag auf eine 30er-Zone im unteren Teil der Strecke einzubeziehen, denn sollte er abgelehnt werden, wird hier die Belastung der Anwohner durch Tempo und Größe der Fahrzeuge wieder voll einsetzen. Deshalb empfehle ich meinen Vorstandskollegen in der BGP, Ihren Antrag intensiv zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Betz
Vorstandsmitglied / Webseite